

Blattjähr. Abonnement:  
Preis für Halle und unsern  
unmittelbaren Abnehmer;  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. post-Anstalten  
im Reg. - Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Weserleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. C. Schwetschke.)

Nr. 276.

Halle, Donnerstag den 24. November

1836.

Hierzu eine Beilage.

## Anzeige.

Bei der am 18. und 19. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 74ster Königlich Klassen - Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 55,595 und 56,972 nach Grefeld bei Meyer und nach Deligsch bei Freiberg; 5 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 12,921. 14,180. 37,789. 43,456 und 81,127 nach Elberfeld bei Heymer, Landsberg a. d. W. bei Borchardt, Löwenberg bei Repl, Doppeln bei Bender und nach Sagan bei Wiesenthal; 39 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2454. 7276. 8100. 15,087. 16,038. 17,692. 19,111. 19,331. 28,461. 28,540. 29,728. 32,240. 32,306. 43,186. 43,345. 43,407. 44,668. 46,687. 47,012. 49,807. 54,364. 55,591. 56,717. 57,144. 57,563. 61,253. 67,820. 68,110. 68,841. 70,526. 80,509. 93,899. 94,416. 96,207. 98,337. 104,095. 107,085. 107,336 und 109,327 in Berlin 3mal bei Alevin, bei Burg, bei Magdorff, bei Moser und 4mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei J. Holschau und bei Leubuscher, Brieg bei Böhm, Bunzlau 2mal bei Appun, Cleve bei Coßmann, Coblenz bei Stephan, Cöln 2mal bei Reimbold, Grefeld bei Meyer, Danzig bei Reinhard, Eilenburg b. Schwerdtfeger, Halberstadt bei Alexander, Hamm bei Huffelmann, Jüterbogk bei Gesteuwig, Königsberg in Pr. bei Burchard, bei Heyßler und bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, Marienwerder bei Schröder, Münster bei Lohn, Neisse bei Töfel, Posen bei Leipziger, Potsdam bei Hiller, Ratibor bei Samoje, Schweidnitz bei Scholz und nach Brieg bei Wätsch; 64 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1634. 2274. 2402. 3497. 4438. 5041. 5574. 9529. 14,973. 16,467. 16,846. 17,371. 17,529. 17,568. 18,338. 21,536. 22,700. 25,492. 29,544. 30,356. 31,368. 32,097. 35,021. 35,078. 39,080. 41,660.

42,399. 45,709. 46,357. 46,837. 47,206. 48,599. 49,336. 51,793. 52,181. 53,721. 53,784. 55,093. 57,558. 51,026. 63,977. 64,245. 64,599. 68,603. 70,508. 75,051. 75,975. 76,927. 77,933. 78,305. 78,350. 84,844. 87,884. 92,192. 102,158. 104,556. 107,468. 108,191. 108,555. 109,678. 109,737. 109,843. 110,839 und 111,041 in Berlin 2mal bei Waller, bei Borchardt, bei Grack, bei Gronau, bei Israel, 3mal bei Magdorff, bei Reßlag, 2mal bei Moser und 4mal bei Seeger, nach Achen bei Levy, Bielefeld bei Honrich, Bleicherode bei Frühberg, Brandenburg bei Lazarus, Breslau 2mal bei Leubuscher, bei Schreiber und bei Schummel, Bromberg bei Schmuuel, Cöln bei Hüßgen und 2mal bei Reimbold, Grefeld bei Meyer, Danzig bei Reinhardt und bei Rogoll, Düsseldorf bei Spax, Ehrenbreitstein 2mal bei Goldschmidt, Elberfeld bei Heymer, Erfurt bei Tröster, Halle 2mal bei Lehmann, Jüterbogk bei Gesteuwig, Kempen bei Berndt, Königsberg in Pr. 2mal bei Burchard und bei Samter, Krotoszyn 2mal bei Albu, Pippstadt bei Bacharach, Magdeburg 2mal Brauns, Merseburg bei Kieselbach, Münster bei Hüßger und 2mal bei Lohn, Naumburg a. d. S. 2mal bei Kayser, Nordhausen bei Schlichteweg, Potsdam bei Bacher, Quedlinburg bei Dammann, Ratibor bei Samoje, Schwerin a. d. W. bei Marcuse, Stralsund 2mal bei Clausen, Trier bei Gall und nach Warmbrunn bei Grimme; 106 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1554. 1985. 5328. 5504. 6894. 8881. 11,433. 11,689. 12,651. 13,072. 13,135. 13,252. 13,737. 14,018. 15,630. 18,142. 22,000. 23,787. 25,779. 26,530. 27,237. 27,481. 29,298. 29,990. 31,038. 31,393. 31,552. 33,517. 33,878. 34,301. 35,958. 36,328. 36,989. 57,550. 39,111. 40,143. 40,851. 41,292. 43,185. 43,292. 43,523. 43,890. 45,437. 46,087. 46,651. 47,056. 47,352. 47,457. 48,239

49,535. 49,655. 51,443. 51,453. 52,890. 53,045.  
 53,257. 54,890. 60,076. 62,430. 62,698. 63,859.  
 64,430. 66,207. 70,421. 73,397. 73,719. 74,419.  
 74,872. 76,476. 78,209. 78,307. 79,668. 79,890.  
 80,454. 81,577. 82,674. 82,799. 83,504. 85,486.  
 85,901. 90,443. 91,040. 91,107. 91,256. 91,311.  
 91,984. 92,579. 94,409. 95,195. 95,286. 96,718.  
 97,619. 98,578. 98,957. 99,241. 100,727. 102,040.  
 102,119. 102,559. 102,783. 103,348. 104,450.  
 106,553. 107,077. 107,080 und 111,258.

Bei der am 21. d. M. beendigten Ziehung der 5ten Klasse 74ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 200,000 Thlr. auf Nr. 2626 nach Breslau bei Schreiber; 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 28,026 nach Danzig bei Reinhardt; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 100,087 nach Eilenburg bei Schwerdfeger; 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 81,944 nach Breslau bei Schreiber; 4 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 33,244. 59,151. 66,871 und 81,483 in Berlin bei Gronau und nach Königsberg in Pr. 2mal bei Burchard und bei Samter; 12 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 10,099. 41,457. 41,879. 48,999. 60,471. 67,690. 74,349. 76,807. 82,900. 84,956. 101,088 und 102,485 in Berlin bei Alvin, bei Burg, bei Grad, bei Maxdorff, 2mal bei Nestag und 2mal bei Seeger, nach Achen bei Kirst, Magdeburg bei Brauns, Neisse bei Jäkel und nach Stettin bei Wilknach; 15 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 7689. 9919. 13,308. 24,404. 29,388. 33,701. 37,727. 45,471. 60,463. 80,983. 87,162. 89,535. 92,623. 101,809 und 105,567.

Berlin, den 22. November 1836.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direktion.

Der am 31. März d. J. verstorbene Kaufmann Johann Jakob Bolmer in Meseritz, der sich schon zu seinen Lebzeiten durch seine außerordentliche Freigebigkeit hohe Ansprüche auf den Dank seiner Mitbürger erworben hatte, hat sich bei diesen, so wie bei den Einwohnern des ihm gehörig gewesenen Ritterguts Pieske und den Eingepfarrten der evangelischen Kirche daselbst durch Errichtung der nachfolgenden frommen und milden Vermächtnisse ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Er hat nämlich legirt: der evangelischen Kirche in Meseritz 10,000 Thlr., den jedesmaligen beiden Predigern daselbst 4000 Thlr., den Prediger Wittwen 2000 Thlr., dem evangelischen Hospital daselbst 6000 Thlr., den Lehrern an der evangelischen Schule daselbst 2000 Thlr., dem katholischen Hospital daselbst 2000 Thlr., der evangelischen Kirche in Pieske 4000 Thlr., dem jedesmaligen Prediger an derselben 2000 Thlr., den Prediger Wittwen daselbst 1000 Thlr., dem evangelischen Lehrer daselbst 1000 Thlr., den christlichen Ortsarmen in Meseritz 44,000 Thlr., den christlichen Ortsarmen in Meseritz und in Winnice 10,000 Thlr., den jüdischen Hospitaliten und Hausarmen in Meseritz 2000 Thlr., zusammen 90,000 Thlr. Die nach dem

Geseße vom 13. Mai 1833 zur Gültigkeit dieser Vermächtnisse erforderliche Genehmigung haben des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 8. September d. J. zu ertheilen geruht.

Im Verlaufe des Monats Oktober d. J. sind in die verschiedenen Häfen des Reg.-Bez. Stralsund 127 Schiffe von 50½ durchschnittlicher Lastengröße ein- und 65 Schiffe von 36 durchschnittlicher Lastengröße sind aus denselben ausgelaufen. Mit letzteren wurden unter Anderem seewärts verschifft: 1832 Wispel Weizen, 385 Wispel Roggen, 472 Wispel Gerste, 550 Wispel Hafer, 514 Wispel Raps, 1277 Centner Delfuchen und 434 Centner Hohlglas.

Im Laufe des vorigen Monats sind auf dem Rhein bei Koblenz 219 Fahrzeuge angekommen und 287 abgegangen. An Produkten und Fabrikaten wurden eingeführt: für Holland und die Freihäfen bestimmt, 17,012 Centner, für das Inland 94,770 Centner, zusammen 111,782 Ctr.; ausgeführt: aus Holland und den Freihäfen kommend, 71,605 Centner; aus dem Inlande 129,820 Centner, zusammen 201,425 Centner.

Stuttgart, d. 18. Nov. Wegen Ablebens Sr. Majestät Karl's X., vormaligen Königs von Frankreich, wird von morgen an auf 14 Tage Hoftrauer angelegt.

### V e r m i s c h t e s .

— Auf dem Marsfelde in St. Petersburg sieht man jetzt eine Art von Pyramide, mit Emblemen und Inschriften, die zum Modell für das Denkmal bestimmt ist, welches der Adel von Moskau und Smolensk mit höchster Genehmigung auf dem Schlachtfelde von Borodino aufzustellen beabsichtigt.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. August Schmidt zu Bitterfeld.
- 2) An Madame Denecke zu Braunschweig.
- 3) An Hrn. Kaufmann Weber zu Delitzsch.
- 4) An den Freiwilligen Hrn. Bennerseide zu Erfurt.
- 5) An Hrn. Köllner, Cand. theol. zu Gotha.
- 6) An Frau Vötmann zu Hainchen.
- 7) An den Tischlermeister Dettenborn zu Halle.
- 8) An Gottlieb Awitz zu Leipzig.
- 9) An Hrn. Kaufmann Petersen zu Merseburg.
- 10) An Hrn. Theod. Klug zu Nauendorf.
- 11) An den Gastwirth Deuckmann zu Mittelhausen.
- 12) An Hrn. Pastor Drude zu Quenstedt.
- 13) An Friederike Brauer zu Schackstädt.
- 14) An Hrn. Friedr. Krauspe zu Torgau.
- 15) An den Postboten Söffner zu Weissenfels.
- 16) An den Kossathen Eckardt zu Zscherben.

Halle, den 22. November 1836.

Königl. Postamt.  
 Sächsel.

### Haus- und Ackerverkauf.

- Die Fincke'schen Erben hieselbst beabsichtigen
- 1) das hieselbst am Frontens-Platz sub No. 1722. belegene, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignete Haus, worin sich 6 Stuben, mehrere Kammern, Küchen, 2 Keller, Hof mit Brunnenwasser, geräumige Niederlagen, Ställe und Remisen, so wie ein Garten befinden,
  - 2) die beiden in Hallischer Feldflur im breiten Pfuhl auf der Pfännerhöhe und in der faulen Erde belegenen, an den Oekonom Alieke hieselbst verpachteten zwei halben Hufen, zusammen 17 Acker haltend, sub No. 97. des Hypothekenbuches des Hallischen Stadtfeldes,
- im Wege der Licitation zu verkaufen, und ist zur Licitation auf das Haus

der 9. December dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

und zur Licitation auf die beiden halben Hufen, welche zusammen verkauft werden sollen,

der 12. December dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

festgesetzt worden. Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich zu diesen Licitationen zu gedachter Zeit in der Schreibstube des Unterschriebenen einzufinden und unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu bieten.

Halle, den 11. November 1836.

Der Justiz-Commissar  
Mäncke.

Die hiesige Arbeits-Anstalt hat jetzt eine starke Anzahl Hdustlinge, die zu auswärtigen Arbeiten gegeben werden kann. Das Tagelohn ist vom 1. November c. bis Ende März k. F. 6 Sgr. Eben so werden Federn — das Pfund zu 4 Sgr. — gerissen.

Das Publikum wird hiernach gebeten, darauf zu reflektiren und die Bestellungen bei dem Herrn Mendant Schumann im Lokale der Anstalt abzugeben.

Halle, den 22. November 1836.

Der Vorsteher.  
Hesse.

### Auktion.

Donnerstag, den 1. December c., Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, wird das zur Kaufmann Dietrich'schen Concur's-Wasse gehörige Waarenlager, bestehend in:

weißem, farbigem und ungebleichtem Wollen- und Baumwollengarn, einer Partie Canevas, Stiekgarn, leinen-, baumwollen und Seidenband, Zwirn aus allen Gattungen, Sandschnur, Stiekmuster, eine Partie Perlenschnüre in verschiedenen Farben, Klingelzüge, Gardinenhalter, Mantelschlösser, Fingerhüte, Stricknadeln, Stopf-, Näh- und Stecknadeln, Vörsenschlösser, Knöpfe, Damentaschen, Hosenträger, Handschuhe u. dergl., so wie das übrige Mobiliare an Meubles, Haus- und Küchengeräth, Wäsche und Kleidungsstücken, auf hiesigem Rathhause gegen gleich baare Zahlung geichtlich verauktionirt werden.

Halle, den 18. November 1836.

Gräwen, Auct.-Commiss.

### Weisse Seife

à 10 4 Sgr., à Ctr. 14 Thlr., empfiehlt

F. A. Hering.

### Pferde- und Wagen-Auction.

Es sollen mehrere zum Nachlaß des hier verstorbenen Herrn Oberbergrath Eggert gehörige Gegenstände durch Unterschriebenen im Hofe der Frau Professor Senffischen Hause sub No. 499. in der Mannischen Straße öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden; dieselben bestehen in zwei guten Kur- und Wagenpferden, einem Leiterwagen, mehreren Kutsch- und Wagengesdirre, einem Schlitzen und verschiedenen Stall-Utensilien, und ist der Termin den Sonnabend vor dem ersten Advent als den 26. November c., Vormittag 9 Uhr, festgesetzt, wozu Kauflustige gehorsamst einlabet

Gottl. Wächter.

Daß auf künftigen Sonntag die Klein-Kirmes in Holleben gefeiert wird, macht bekannt

F. Sebes.

### M. S a c h s,

Königlich Preussischer, Baierscher, Sächsischer approbirter und concessionirter Operateur.

Bei meiner Ankunft allhier empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit der Kunst: Hühneraugen oder Leichdornen, ins Fleisch gewachsene Nägel, verhärtete Frosßbeulen und Frosß aus Händen und Füßen zu vertilgen. Ich versichere denjenigen Herrschaften, welche sich hiervon befreien lassen, daß sich dieses Uebel nicht wieder einfänden wird. Hierüber besitze ich viele Zeugnisse von mehreren Professoren und Medicinalrätchen, vom Königl. Hof zu Bayern, vom Königl. Hof zu Sachsen, Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Preußen, und mehreren berühmten Männern. Mein Aufenthalt ist nur kurze Zeit. Mein Logis ist im Gasthof zu den drei Königen.

### Etablissement.

Da ich mich als Uhrmacher hier etablirt habe, so widme ich einem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neue Taschenuhren aller Art stets vorräthig habe, Bestellungen auf Stuhnuhren gern übernehme und alle Reparaturen auf das Beste besorgen werde. Mit der Versicherung, daß ich sowohl für neue Uhren als auch für Reparaturen wenigstens auf ein Jahr Garantie leiste, verbinde ich daher die Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Halle, den 16. November 1836.

C. Gentsch,

Große Klausstraße No. 908,  
der Handlung des Herrn Gerlach  
gegenüber.

Ein vorzüglich gut dressirter Hühnerhund ist zu verkaufen; das Nähere darüber bei dem Schulzen  
Waltther in Asendorf.

Auf dem Rittergute Walleendorf stehen 2 brauchbare Ackerpferde zum Verkauf.

Alle diejenigen Schuldner meines verstorbenen Mannes, mit denen ich nichts Näheres verabredet, werden hierdurch aufgefordert, ihre Schuld bis spätestens Weihnachten zu tilgen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, gerichtlich belangt zu werden.

Wittwe Hennicke  
im Rosenthale.

Bei Friedrich Wilhelm Pfautsch in Wien ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Halle bei E. A. Schwesche und Sohn:

## Gedenke Mein!

### Taschenbuch für 1837.

Sechster Jahrgang. Mit acht Kupfer- und Stahlstichen, und Beiträgen von:

Ludw. Bechstein, Dr. Friedr. Theodor Ehrlich, Professor M. Enk, Friedrich Salm, Friedrich Kind, Ch. Kuffner, Karoline Leonhardt, Dr. Bursmeister-Lyser, Dr. Dräxler-Manfred, Professor J. G. Seidl, Adolph Ritter von Tschabuschnigg, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow &c.  
Gebunden in elegantem Pariserband mit Goldschnitt und Titul. 2 Thlr. 7½ Sgr.

## J u n a.

### Taschenbuch für 1837.

Siebenzehnter Jahrgang.

Edlen Frauen und Mädchen gewidmet.

Mit sieben Stahlstichen, und Beiträgen von Dr. Dräxler, Manfred, Ph. von Köber, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow &c.  
Gebunden in Pariserband, mit Goldschnitt und Titul. 1 Thlr.

## S i o n a.

### Taschenbuch für Gebildete.

Fünfter Jahrgang für 1837.

Enthaltend:

Religiöse Gedichte.

Herausgegeben von Hermann Waldow.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen gebunden in Pariserband mit Goldschnitt und Titul. 2 Thlr.

## Carl Heinrich Kleinert

in Leipzig,

Wachslicht-Fabrik, Grimmaische Gasse  
No. 755,

empfehlen sich mit allen Arten von weißen und bunten Tafellichtern, Laternen-, Wagen- und Nachtlichtern, Windlichtern, Altarkerzen, gelbem und weißem Wachsstock, ingleichen raffinirten Spermaceli-Lichtern, so wie auch weißen und bunten Stearin-Lichtern, in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Sehr schöne große Rügenwalder Gänsebrüste und Bremer Neunaugen empfing so eben

G. Goldschmidt.

Sehr schönen franz. Wein-Monich, so wie sehr gute Pfeffer- und saure Gurken empfiehlt

G. Goldschmidt.

Alle Sonntage und Montage Tanzmusik und alle Morgen Bouillon im Rosenthale.

Sonntag als den 27. d. M. ist Tanzmusik bei dem Schenkwirth Weye in Görbitz.

Freitag den 25. November, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu 3 Scherben in der Verhauung des Kofathen Eckardt eine einspännige Kohlenhöhle, 14 Stämme Bauholz, eine Kuh, ein Kalb und mehrere brauchbare Gegenstände im Wege der Execution öffentlich gethätlich verkauft werden.

Halle, den 18. November 1836.

Boock,  
L. S. Executor.

Gesucht.

Ein in Noten fest, und sonst geübter Klavier, Spleter, welcher der Tanz- und Concert-Musik auf einem neuen Flügel mit Janitscharenmusik vorzustehen glaube und unverheirathet ist, wird sofort unter annehmlischen Bedingungen gesucht im

Wiesenhauß bei Querfurth.

Fr. Schmidt.

Palmen-Wachslichter.

Die so schnell verkauften und geflochtenen Palmen-Wachslichter sind wieder in der Gerlachschen Handlung in Halle angekommen, und soll dahin gesehen werden, daß sie nicht wieder fehlen. Der Preis ist 3 Th für 1 Thlr., 1 Th 11 Sgr., 1 Stück (6 auf 1 Th) 2 Sgr., und 1 Stück (8 auf 1 Th) 1½ Sgr.

Ich habe jetzt wieder eine Partie Citronen bekommen, wovon ich Lager in Weissenfels bei Herrn Heine, in Naumburg bei Hrn. Karbach und in Halle in den drei Königen habe, und verkaufe hundert Stück, die in Naumburg mit 2 bis 2½ Thlr., und an den übrigen Orten 2½ Thlr. Auch frische Pomeranzen habe ich am hiesigen Lager.

Halle, den 23. November 1836.

Joh. Nagel.

Zur heutigen deklamatorischen Abendunterhaltung vom Herrn Deklamator Eichhoff nebst Tochter aus Dresden, ermangele ich nicht, meine geehrtesten Gäste ergebenst einzuladen. Anfang 7½ Uhr.

Wittwe Hennicke im Rosenthale.

Dank und Bitte.

Indem wir dem Deklamator Herrn Eichhoff für den gestrigen frohen Abend, den uns seine Kunst bei Hrn. Hummelmann verschaffte, unsern Dank sagen, bitten wir ihn zugleich, uns recht bald durch eine zweite Abendunterhaltung dajelbst zu erfreuen.

Halle, den 23. November 1836.

Mehrere Gäste des Hrn. Hummelmann-  
Beilage

**Frankreich.**

Paris, d. 17. Nov. Mehrere Journale (France, Siecle und Estafette) sind mit Beschlagnahme belegt worden, weil sie den Herzog von Angouleme und seine Gemahlin König und Königin genannt haben.

Karl X. war, merkwürdig genug, von den 36 Souverainen, die (Napoleon mitgezählt) seit Hugo Capet (987) auf Frankreich's Thron gesessen haben, der einzige, der in sein 80stes Jahr getreten ist. Die 36 Souveraine haben 843 Jahre regiert; es kommen also auf jede Regierung 23 Jahr 5 Monat; sie haben zusammen 1864 Jahr gelebt, also jeder im Durchschnitt 51 Jahr 9 Monat. — Das höchste Alter erreichten Ludwig XIV., der im 77sten Jahr starb und Karl X., der am 9. Okt. 1836 in sein 80stes Jahr eingetreten war.

Toulon, d. 12. November. Mit dem Phare kommt Nachricht aus Bona. Dasselbst lagen vor Anker: Montebello, Durance, Fortune, Dragon, Egérie, Indienne. Am 8. November ist der Vortrab unter General Rigny nach dem Lager Clausel abgegangen. Am 9. marschirte die Division unter General Trezel, um die Avantgarde zu ersetzen, die an diesem Tage sieben Lieues vorrücken sollte. Der Herzog von Nemours, der Marschall Clausel, und der übrige Theil der Truppen werden am 11. oder 12. November von Bona aufbrechen.

**Spanien.**

Madrid, d. 9. Nov. Die heutige Sitzung der Cortes bot so wenig Interesse, als die früheren. Die Kommission zur Reform der Konstitution schlägt vor, jeder darauf bezügliche Antrag müsse von mindestens 20 Deputirten unterstützt, in drei Sitzungen verlesen, und durch absolute Mehrheit angenommen werden. — Die Post aus Andalusien ist ausgeblieben; man weiß nicht, wie es dort steht; Alair ist abgesetzt worden; mit Robil wird man eben so wenige Umstände machen. Inzwischen wurden ihm 11,000 Paar Schuhe zugesandt; die Division Narvaez ist vor ihrem Abmarsch von hier leidlich beschutet worden. Was am meisten fehlt, ist Geld; man weiß nicht, wo her nehmen! — General Aldama ist an Espinosa's Stelle zum Generalkapitain von Andalusien ernannt worden. Zu Valencia und in der Gegend von Salamanca haben sich zwei neue Karlistenbanden organisiert.

Bayonne, d. 15. Nov. Die Karlisten haben sich am 10. Nov. des Klosters San Namez (vor Bilbao) bemächtigt; die Garnison von 300 Mann und die Geschütze sind in ihre Hände gefallen. Die Karlisten haben eine Brücke über den Nerviou geschlagen, um eine Verbindung zwischen den beiden Ufern zu unterhalten. Hülsen (den Christinos in Bilbao bestimmt) war am 11. Nov. zu St. Sebastian eingeschiffet worden, befand sich aber am 13. noch daselbst.

**Portugal.**

Der Pariser Moniteur schweigt über die Ereignisse zu Lissabon. Man weiß bis jetzt nur durch Briefe aus Brest (wo durch eine Korvette, die in fünf Tagen die Ueberfahrt gemacht hatte, unzuverlässige Angaben eingegangen waren), daß am 4. Nov. die Pedro-Charte nach einem langen und blutigen Kampfe hergestellt worden. Prinz Ferdinand soll an der Spitze einiger Bataillons gegen die Nationalgarde der Hauptstadt im Feuer gestanden haben, was etwas unwahrscheinlich herauskommt. Die neuesten Nachrichten — ohne Nennung der Quelle — besagen: Lissabon war am 4. Nov. Abends noch in starker Bewegung; die Nationalgarde, welche an der Konstitution von 1822 hielt, hatte alle Kommunikationen des Schlosses Belslem mit dem Meere — wo die Flotten Englands und Frankreichs vor Anker liegen; — ein neuer Beitrag zur Nicht-Interventions-Theorie! — abgeschnitten. Man wußte keine näheren Umstände.

**Bermischtes.**

— In der Stadt Kions im Schrimmer Kreise, im Reg.-Bezirk Posen, haben die sämtlichen Schenkwirthe und Getränkthändler sich untereinander freiwillig verpflichtet, bei Vermeidung einer zur Armenkasse zu zahlenden Geldstrafe, Niemanden Branntwein zu verabreichen, der ihnen von einem, zu diesem Behuf gebildeten Sittengericht als Trunkenbold bezeichnet wird. Dieses Gericht besteht aus dem kathol. und dem evangel. Ortsgeistlichen, dem Bürgermeister und dem Stadtrathe. Möchten doch ähnliche Vereine zur Verhütung der Völlerei auch an andern Orten zu Stande kommen!

— Das Schiff Maria, Kapl. J. Stammer, mit Weizen von Demmin nach Kopenhagen bestimmt, ist bei dem Dorfe Witte, auf der Insel Hiddensee gestrandet und höchst wahrscheinlich gänzlich verloren. — Das mit Hanfsaamen von Elbing nach Amsterdam bestimmte, am 29. v. M. von Pillau ausgegangene niederl. Tjalkschiff Margaretha, Kapl. G. E. te Velde, strandete in dem Sturm am 30. v. M. bei Stolpe. Die ganze Mannschaft des Schiffes ist verunglückt, auch sind bereits zwei Mann derselben am Strande todt aufgefunden worden. Das Schiff selbst ist gesenkert und ein Theil der Ladung an das Ufer gespült.

— In einem Kinderwagen fuhr in Braunschweig neulich ein Knabe 4 kleine Kinder spazieren. An einer etwas abschüssigen Stelle vor dem Augusthore wollte er umlenken, da entgleitete der Wagen seiner schwachen Hand und rollte pfeilschnell mit den 4 darin sitzenden Kindern in die unten vorbeischießende Dör; 2 wurden gerettet, die beiden andern aber ertranken.

— Am 5. November starb in Gröningen eine Wittwe israelitischen Glaubens, Sara Breebard, geb. Grewel, 104 Jahr 5 Monat alt. Sie behielt bis zu den letzten Tagen alle ihre Geisteskräfte.

— Am 5. November war in Marseille ein Maler mit der Verzierung des sogenannten Spiegels einer unlängst vom Senegal zurückgekehrten, im Hafen liegenden Brigg beschäftigt, als ein aus Afrika mitgebrachter und am Bord befindlicher großer Affe seinen Arbeiten aus dem Kajütenfenster zuschaute, alle Bewegungen nachahmte, und durch seine Gebarden und Geschrei den Maler zu verhöhnen schien. Der letztere wurde endlich ungeduldig und fuhr dem Affen mit dem Pinsel ins Gesicht. Bald nachher ging er ans Land, um zu frühstücken, und diese Zeit benutzte der Affe, um sich zu rächen. Er nagte nämlich die Taue, an denen das Gerüst hing, bis auf ein Unbedeutendes ab, und machte sich dann aus dem Staube. Als nun der Maler das Gerüst wieder bestieg, stürzte er mit diesem und allen seinen Farbetöpfen u. s. w. ins Wasser, und wurde nur mit genauer Noth vom Ertrinken gerettet. Kaum auf das Verdeck glücklich heraufgezogen, erfaßte er in seiner Wuth eine geladene Vogelkinte, und würde den Affen, der sich oben auf die eine Mastspitze geflüchtet hatte, herunter geschossen haben, wenn er nicht durch die Versicherung des Kapitäns, in allen Stücken entschädigt zu werden, beschwichtigt worden wäre.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Nov. 1836.	Pr. Cour.	Br.   G.	Pr. Cour.	Br.   G.
St.-Schuldsch.	4 101½	101½	Pomm. Pfandbr.	4 102½
Pr. Engl. Ob. 30	4 99½	98½	Kur- u. Nm. do.	4 100½
Pr.-Sch. d. Sech.	— 63	62½	do. do. do.	3½ 98
Rm. Ob. m. l. C.	4 101½	100½	Schlesische do	4 106½
Nm. Int. Sch. do	4 101½	102	rückst. C. d. Rm.	— 84
Berl. Stadt-Ob.	4 102½	102	do. do. d. Nm.	— 84
Königsb. do.	4 —	—	Zinsch. d. Rm.	— 84
Elbing. do.	4½ —	—	do. do. d. Nm.	— 84
Danz. do. in Th.	— 43	—	Gold al marco	214½ 213½
Westpr. Pfd. N	4 102½	101½	Neue Duf.	— 18½
Gr.-H. Pfd. do.	4 103½	—	Friedrichsd'or	— 13½ 12½
Dstr. Pfandbr.	4 102½	101½	Disconto	— 4 5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.  
 Magdeburg, den 21. November. (Nach Wispehn.)  
 Weizen 44 — 47 thl. Gerste 27½ — 29½ thl.  
 Roggen 30 — — Hafer 16½ — 19½ "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
 am 21. November: 44 Zoll unter 0.

Fruchtmarkt.

— Hamburg, d. 18. November. Die aus England eingetroffenen anhaltend bessern Berichte veranlaß-

ten eine abermalige Steigerung des Weizens, und sind zu den erhöhten Preisen mehrere Partien alte und neuer oberländischer Waare aus den Schiffen und vom Boden, größtentheils zum hiesigen Verbrauch, gegeben worden. Unter dem, was angekommen ist, befanden sich auch ein Paar Partien polnischer Waare, die theils von Versendern und theils von Konsumenten so wie nieder-elbische und holsteinische, die von Letzteren genommen worden sind. Anfangs der Woche blieben die Zufuhren der Ober- und Nieder-Elbe noch spärlich, späterhin trafen aber verschiedene Ladungen, besonders aus der Mark, ein, und dürfen wir, da der Wasserstand der Ober-Elbe sich etwas gebessert hat, größere Zufuhren von dort entgegen sehen. Auch Roggen hat von mehreren Seiten Begehr gefunden und die kleinen Zufuhren sind zu ebenfalls erhöhten Preisen rasch verkauft worden. Zu etwas besseren Preisen wurden abermals ziemlich bedeutende Ankäufe von Saal-Getreide gemacht, und es blieb nur wenig disponibel; auch andere Sorten haben zum Platzbedarf guten Absatz gefunden. Erbsen erhielten sich bei mäßiger Zufuhr in Frage, doch scheinen die Käufer gegen billiger kaufen zu wollen. Mit Kappiaamen ist es flau. Kappkuchen blieben ohne Umsatz. Leinkuchen preis haltend.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. November.  
**Im Kronpreuzen:** Hr. Graf v. Wengersen m. Gem. a. Zicheplin. — Hr. Forstinsp. v. d. Borch a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Kühne a. Magdeburg.  
**Stadt Zürich:** Hr. Rittergutsbes. Weidlich u. Hr. Refer. Weidlich a. Kriegstedt. — Hr. Kaufm. Weber a. Berlin.  
**Goldener Ring:** Hr. Kaufm. Wimmer a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Heller a. Kassel. — Hr. Selbgießer Gimede a. Magdeburg.  
**Goldener Löwe:** Hr. Insp. Seibert v. d. Pfaueninsel. — Hr. Kaufm. Kleinert a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Salinger a. Magdeburg. — Hr. Conditor Vonnorand a. Magdeburg. — Fräulein v. Schönberg a. Plauen.  
**Schwarzen Bar:** Hr. Apoth. Rehe a. Dreihe. — Hr. Uhrmacher Ender a. Weimar. — Hr. Fabr. Holzhausen a. Bremen. — Hr. Kaufm. Pfannenberga. Dessau. — Hr. Rechnungsführer Korbisch a. Magdeburg. — Hr. Schichtmstr. Voss a. Geisingen. — Hr. Conditor Moder a. Fuldern.

Neueste Nachrichten.

Nach über London gekommenen Nachrichten aus Lissabon vom 8. Nov. ist die Kontrerevolution in Portugal verunglückt. Die Anhänger der Konstitution von 1820 haben gefeigt. Donna Maria hat vergebens einen Staatsstreich gewagt. Man glaubt, sie werde nach diesem Vorgange nicht lange mehr in Portugal bleiben können. Es heißt, sie habe sich an Bord eines englischen Schiffs flüchten wollen, allein zwei portugiesische Fahrzeuge, deren Mannschaft der Nationalgarde gehörte, hätten sie daran gehindert.